



Leitbild der Schulergänzenden Betreuung und Ferienbetreuung Winterthur

Wir stellen das Kind ins Zentrum

Wir erachten Wohlbefinden als wichtige Grundlage für eine gesunde Entwicklung und soziales Lernen. Als vertraute, verlässliche und verfügbare Bezugspersonen tragen wir Sorge, dass sich die Kinder wohl fühlen. Beziehung und Wertschätzung sind Basis für unsere Arbeit.

Wir gestalten Zeit und Raum und gewährleisten ein anregendes Umfeld. Wir bieten Anregungen und Angebote für soziale Zeit, Rückzug, Spiel, Kreativität, Bewegung, stille Beschäftigung, Erholung sowie Erfahrungen in der Natur.

Wir geben den Kindern Freiräume zur eigenaktiven Gestaltung und legen Wert auf Selbstständigkeit, Mitwirkung, Freiwilligkeit und Respekt. Mit wiederkehrenden Abläufen, Ritualen und verbindlichen Regeln vermitteln wir den Kindern Wohlbefinden, Orientierung und Sicherheit.

Wir erachten den Alltag als wichtiges Lernfeld. Wir leben in der Gemeinschaft soziales Miteinander, Meinungsbildung, Konfliktbewältigung und fördern die sprachlichen Fertigkeiten.

Wir übernehmen gemeinsam Verantwortung für unsere Umwelt und sind der Nachhaltigkeit verpflichtet. Wir gewährleisten Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Wir schätzen Vielfalt und begegnen allen Kindern mit der gleichen Offenheit. Mit unserer Betreuungs- und Bildungsarbeit fördern wir Chancengerechtigkeit sowie Integration und leisten damit einen Beitrag zur Umsetzung der Kinderrechtskonvention. Wir stärken die interdisziplinäre Zusammenarbeit, um die Schulergänzende Betreuung für alle Kinder zu öffnen.

Wir machen uns stark für eine inklusive Betreuung und leisten einen Beitrag zur Umsetzung der Behindertenrechtskonvention. Wir gehen kind- und situationsgerecht auf besondere Bedürfnisse der Kinder ein.

Unsere sozialpädagogische Professionalität ist auf dem Stand der Zeit; Ausbildung, Weiterbildung und Selbstreflexion sind Teil unserer Arbeit.

Wir sichern und entwickeln die Qualität unserer Angebote und orientieren uns an fachlichen Grundlagen wie dem Qualitätsrahmen (Qualität in Tagesschulen/Tagesstrukturen, QuinTaS) in den Bereichen «Orientierungsqualität», «Kooperation», «Partizipation», «Rhythmisierung/Zeitstrukturen», «Räume und Ausstattung».

Wir nutzen aktiv Gestaltungsspielräume im Rahmen der gegebenen rechtlichen, personellen, materiellen, räumlichen und finanziellen Möglichkeiten.

Orientierungsqualität: Wir entwickeln die Schulergänzende Betreuung weiter.

Wir gestalten unsere Angebote altersgerecht, anregungsreich und entwicklungsfördernd.

Sozialpädagogik

Wir nehmen unseren sozialpädagogischen Auftrag wahr.

Wir nutzen den pädagogischen Gestaltungsraum und begleiten, unterstützen und fördern die Kinder in der Entwicklung ihrer kognitiven, sozialen und motorischen und sprachlichen Kompetenzen sowie ihrer Persönlichkeit.

Bildung

Wir verstehen die Betreuung als Pfeiler der Ganztagesbildung.

Wir bieten den Kindern sozialpädagogisch gestaltete Lernmöglichkeiten. Dabei berücksichtigen wir die Bedürfnisse, Begabungen sowie Interessen der Kinder und nutzen das vielfältige ausser-schulische Angebot der Stadt Winterthur in den Bereichen Sport und Kultur.

Tagesschule

Wir erachten Schule als Bildungsort und Lebensraum.

Wir fördern die Vernetzung von Unterricht und Betreuung als Einheit im Rahmen der Tagesschule. Wir wirken an Schulentwicklung und Förderplanung mit und bringen unser sozialpädagogisches Wissen in Steuergruppen, an Team- und Qualitätsentwicklungstagen sowie bei der Planung von Innen- und Aussenräumen ein. Wir verstehen die Schule als Teil des sozialen Netzwerks der Stadt Winterthur.

Qualitätsentwicklung

Wir sind eine lernende Organisation.

Wir legen Wert auf gute Führung, sorgen für Teamentwicklung, reflektieren unsere Arbeit, bringen das aktuelle sozialpädagogische Wissen in den Betrieb und bilden uns weiter. Wir sind Ausbildungsbetrieb für Fachpersonen Betreuung und bieten Praktika und Ausbildungsplätze für Studierende der Sozialpädagogik an.

Triage

Wir kennen unsere fachlichen und persönlichen Möglichkeiten.

Wir erfüllen unseren Auftrag im gegebenen rechtlichen, personellen, materiellen, räumlichen und finanziellen Rahmen. Sind weitergehende Interventionen angezeigt, übernehmen wir die Triagefunktion.

Prävention

Wir unterstützen, fördern und stärken die Kinder.

Wir legen unser Augenmerk auf Früherkennung und kindgerechte Intervention bei Auffälligkeiten in den Bereichen Sozialverhalten, Nähe und Distanz, körperliche und psychische Gesundheit sowie Ernährung und Medienkonsum. Wir können unterstützend auf Schwierigkeiten reagieren.

Kooperation: Wir pflegen gute Zusammenarbeit

Wir gestalten aktiv die Zusammenarbeit mit unseren Partnerinnen und Partnern.

Kommunikation

Wir pflegen eine offene und zeitnahe Kommunikation.

Der Austausch mit den Kindern, mit Schule, Eltern und Dritten zum Wohl des Kindes ist für uns zentral. Wir machen unsere Angebote bekannt und vermitteln den Eltern Information zu Beratungs- und Fachstellen.

Schule

Wir verstehen die Zusammenarbeit mit der Schule als Bildungspartnerschaft.

Wir stärken die Zusammenarbeit im interdisziplinären Schulteam durch gegenseitige Information sowie durch Absprachen und Koordination mit Schulleitung, Lehrpersonen und Förderlehrpersonen, Schulsozialarbeit, schulischer Heilpädagogik und Hausdienst.

Eltern

Wir bieten den Eltern einen offenen Austausch an.

Wir stellen das Interesse für das Kind, seine Entwicklung und Förderung ins Zentrum einer offenen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Eltern und Erziehungsberechtigten.

Quartier

Wir kennen unser Quartier und nutzen die Angebote.

Wir fördern die Vernetzung und Verankerung der Schule im Quartier und den Zugang der Kinder zu soziokulturellen Angeboten sowie zu den Einrichtungen vor Ort.

Dritte

Wir sind informiert über die Angebote von schul- und familiennahen Fachstellen.

Wir machen Eltern bei Bedarf auf Fachstellen aufmerksam und leisten damit einen Beitrag an Früherkennung und Intervention bei sozialen, wirtschaftlichen oder gesundheitlichen Problemstellungen.

Partizipation: Wir fördern das aktive Mitwirken

Wir eröffnen den Kindern Möglichkeiten zur Partizipation und übertragen ihnen Aufgaben und Verantwortung.

Beteiligung

Wir erachten Partizipation als Mittel, die Motivation von allen Beteiligten zu fördern.

Wir ermutigen die Kinder, ihre Bedürfnisse wahrzunehmen und zum Ausdruck zu bringen sowie ihre Anliegen und Wünsche zu äussern. Wir nehmen diese ernst und setzen sie gemeinsam mit den Kindern um.

Alltagsgestaltung

Wir erachten den Alltag als ideales Übungsfeld für verschiedene Formen von Partizipation.

Wir achten darauf, dass die Kinder in die Gruppe eingebunden sind, ihre Meinungen und Ideen einbringen und sich an der Gestaltung von Zeit, Raum und Angeboten aktiv beteiligen können.

Rhythmisierung / Zeitstrukturen: Wir sorgen für ausgewogenen Rhythmus

Wir gestalten den Betreuungsalltag als sinnvolle Verknüpfung von verbindlichen Abläufen, Mitwirkung und Eigeninitiative der Kinder.

Mahlzeiten

Wir geben den Mahlzeiten angemessenen Raum.

Die Mahlzeiten strukturieren den Tagesablauf. Wir sorgen für gesunde und kindgerechte Ernährung und achten bei den Lebensmitteln und in der Küche auf Nachhaltigkeit. Die Kinder lernen die Vielfalt des Essens kennen und schätzen.

Freizeit

Wir lassen den Kindern Zeit und machen ihnen Angebote.

Wir geben den Kindern Zeit zur freien Gestaltung und stellen ihnen ein organisiertes Freizeitangebot mit sozialpädagogischem Hintergrund zur Verfügung, das soziale Begegnung, Bewegung und gemeinsame Ausflüge umfasst.

Hausaufgaben

Wir ermöglichen Chancengerechtigkeit, indem wir die Kinder bei den Hausaufgaben unterstützen.

Wir gewährleisten die notwendige Ruhe zur Arbeit an den Hausaufgaben. Kindern, die ihre Hausaufgaben nicht selbstständig erledigen können, bieten wir in Absprache mit der Schule Unterstützung.

Übergänge

Wir legen unser Augenmerk auf entscheidende Momente.

Wir zeigen achtsame Präsenz, wenn wichtige Übergänge am Tag und im Leben anstehen. Besondere Beachtung schenken wir dem Schuleintritt und Betreuungswechseln.

Räume und Ausstattung: Wir gestalten und nutzen den Raum in der Tagesschule kindgerecht

Wir stimmen Gestaltung und Nutzung der Räume optimal auf die Bedürfnisse der Kinder ab.

Bedürfnisgerechte Räume

Wir nehmen die Perspektive der Kinder ein.

Wir richten die Räume so ein, dass sie eine vielseitige und veränderbare Nutzung zulassen. Wir tragen dem Ruhebedürfnis der Kinder Rechnung.

Gestaltung

Wir setzen uns ein für eine kindgerechte Gestaltung von Innen- und Aussenräumen.

Wir sorgen für anregungsreiche Räume im Innen- und Aussenbereich, welche Zugehörigkeit, Aktivität und Rückzug ermöglichen und die Kinder einladen zum freien Spiel, zu Bewegung, Aneignung, Veränderung und vielseitiger Nutzung.

Mehrfachnutzung

Wir nutzen Innen- und Aussenräume der Tagesschule gemeinsam.

Wir stellen die Betreuungsräume der Schule und Dritten zur Verfügung und nutzen bei Bedarf Räume der Schulanlagen mit. Durch eine optimale Nutzung der Räume in der Tagesschule können wir den verschiedenen Bedürfnissen der Kinder nach Bewegung, Spiel, stiller Beschäftigung, Erholung gerecht werden.

Dieses Leitbild wurde durch die Abteilungsleitung und die Betreuungsleitungen am Plenum vom 31. Oktober 2019 verabschiedet.